

Gemeinsam

Sidney-Marie Schiefer

Es gibt einen guten Grund, warum es statt eines Tages gegen Rassismus gleich zwei Wochen gibt, in denen auf das Thema aufmerksam gemacht wird. Denn ein Tag reicht nicht, um über alle Facetten von Rassismus aufzuklären und ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Hautfarbe, Sprache, Religion, Staatsangehörigkeit und ethnische Herkunft führen noch immer zu Ausgrenzung in Deutschland. Umso wichtiger, dass die Baden-Badener Schulen früh ein Zeichen gegen Rassismus setzen und so bereits junge Schüler über Vorurteile aufklären.

Besonders Alltagsrassismus bleibt oft unbemerkt. Nicht bei den Betroffenen, sondern bei denjenigen, die ohne groß nachzudenken nach der „eigentlichen Herkunft“ von Menschen of Color fragen. Hier bedarf es der Aufklärung. Ein Projekt, an dem sich die Schüler aktiv beteiligen, ist dafür genau das Richtige. Die Jugendlichen sehen letztlich nicht nur irgendein Banner bei sich an der Schule, sondern wissen, wofür es steht. Viele von ihnen haben sich Zeit genommen, ihre Hand möglichst auffällig zu gestalten und für die Schülersprecher ist es selbstverständlich, ihre Freizeit der Aktion zu widmen.

Dass die zwei Gymnasien für dieses Projekt zusammenarbeiten, zeigt einmal mehr, dass die Schüler verstanden haben, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen. Zu wissen, dass sich so viele gemeinsam gegen Rassismus einsetzen, kann Opfern Mut machen. Tätern zeigen die Banner eindeutig – hier ist kein Platz für dich!